

Verfahrensvermerke:

Auslegung:

I. Der Entwurf des Deckblattes zum Bebauungsplan wurde mit der Begründung gem. § 3 (2) BauGB vom ..30.09..... bis ..30.10.1987.. inGriesbach i. Rottal..... öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung wurden am ..22.09.1987.. ortsüblich durch Anschlag an den 5 Amtstafeln bekanntgemacht.



Griesbach i. Rottal, den ..30.12.1987..

.....
Mitzam, 1. Bürgermeister

II. Satzungsbeschluß:

Die Stadt Griesbach i. Rottal hat mit Beschluß des Stadtrates vom ..17.11.1987..... das Deckblatt zum Bebauungsplan gem. -§ 10 BauGB und Art. 91 Abs. 4 BayBO als Satzung beschlossen.



Griesbach i. Rottal, den ..30.12.1987.....

.....
Mitzam, 1. Bürgermeister

III. Anzeige:

Dem Landratsamt Passau wurde am ..29.12.1987..... das Deckblatt zum Bebauungsplan gem. § 11 BauGB angezeigt.

IV. Bekanntmachung:

Das Deckblatt zum Bebauungsplan wurde am24.02.88..... ortsüblich bekanntgemacht. Das Deckblatt zum Bebauungsplan ist nach § 12 BauGB rechtsverbindlich.

Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches ist eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen eines Bebauungsplanes unbeachtlich wenn sie im Falle einer Verletzung des in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind, oder im Falle von Abwägungsmängeln nicht innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 2 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches wird hingewiesen.



Griesbach i. Rottal, den ..24.02.88.....

.....
Mitzam, 1. Bürgermeister



DECKBLATT ①

SO	E-D
1400	2200
△	38°

5 EINHEITEN MIT
JE 2 APARTEMENTS

II. ÄNDERUNG **DECKBLATT ①**

ZUM BEBAUUNGSPLAN "SINGHAMER LEITE" FL.NR. 735 + 735/2

BEARBEITUNG: ARCHITEKT GÜNTHER KOLLMEIER GRIESBACH
11.08.87

Begründung zum Deckblatt Nr. 1

Bebauungsplan "Singhamer Leite"
=====

1. Anlaß der Änderung

Um eine bessere Wirtschaftlichkeit des Campingplatzes zu erreichen, soll die Anlage um 10 Ferienappartements und ein Hallenbad mit etwa 60 m² Wasserfläche erweitert werden.

1.1 Ferienappartements

Die Appartements dienen der Versorgung der Campinggäste, die mit ihren Verwandten und Bekannten, die Nichtcamper sind, gemeinsam Urlaub machen wollen. Diese Gäste sollen im Bereich des Campingplatzes untergebracht werden.

Ebenfalls wird durch die Anlage eine wesentlich bessere Personalauslastung gewährleistet.

1.2 Hallenbad

Das Bad erhält eine ca. 60 m² große Wasserfläche und wird als Sole- und Kneippbad betrieben: dadurch wird ein anderer Kundenkreis als im nahegelegenen Thermalbad angesprochen.

Die entsprechenden Kneippeinrichtungen werden eingeplant.

Die Anlage soll von der bereits bestehenden Massagepraxis aus betrieben werden.

Die Errichtung des Hallenbades wirkt sich positiv auf die Auslastung des Platzes aus und ist saisonverlängernd.

2. Umfang der Änderung

2.1 Im Westen des bestehenden Gebäudes sind die Ferienappartements mit 20 Betten angeordnet.

Die Höhenentwicklung und der Baustil werden dem Bestand angeglichen.

2.2 Östlich des Campingplatzes ist das Hallenbad mit Verbindungsgang zur Massagepraxis geplant. Die Gestaltung wird ebenfalls dem Hauptgebäude angepaßt.

2.3 Zu den bereits vorhandenen 11 PKW-Stellplätzen werden weitere 11 Stellplätze nachgewiesen, das entspricht einem Stellplatzschlüssel von 1:2. Der bestehende Vorplatz bleibt in seiner ursprünglichen Größe erhalten.

2.4 Der jetzt im Westen des Platzes befindliche Kinderspielplatz wird in den Bereich des Bades verlegt.

2.5 Die Sammelmüllboxen werden in die Parkplätze integriert.

3. Schlußbemerkung

Die neu zu errichtenden Anlagen stellen keine betriebsfremden Einrichtungen dar.

Aus städtebaulicher Sicht wird eine bessere Sichtabschirmung zur B 388 hin erreicht.

Griesbach, 10.07.87

ARCHITEKT BDB/VDA GÜNTHER KOLLMEIER
8399 GRIESBACH, ROTTAL, STADTPLATZ 9
TELEFON (08532) 1898

.....
Der Architekt

